

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastor Carsten Hokema von der Christuskirche Hamburg-Altona

Dienstag, 3. Mai 2022

In den vergangenen Wochen haben wir das fast täglich miterlebt: In manchen Ländern steht es schlecht um die Pressefreiheit. Heute ist der 3. Mai. Und der 3. Mai ist der Internationale Tag der Pressefreiheit! Seit 1994 macht dieser Tag aufmerksam: Journalistinnen und Journalisten dürfen und sollen frei schreiben und reden. Das ist grundlegend für Demokratien. Und der Tag der Pressefreiheit legt den Finger auch immer in die Wunde, dass Pressefreiheit auch verletzt wird in der Welt.

Nein, es gibt nicht nur die eine Meinung zu dem einen Ereignis oder dem einen Thema. Pressefreiheit erlaubt mir als Mediennutzer, vielfältige Informationen zu erhalten. Und das ist gut so! Aus unterschiedlichen Quellen kann ich mir selbst ein Bild über das Berichtete machen.

Als die Bibel entstanden ist, hat es geklappt mit der ‚Pressefreiheit‘, auch wenn das Wort Pressefreiheit natürlich noch nicht bekannt war, als die Bibel geschrieben wurde. Über 40 Autoren haben an der Bibel mitgewirkt. Und sie waren sich keineswegs immer einig. Es gibt zum Beispiel geradezu zwei widersprüchliche Berichte über die Entstehung der Welt. Und auch bezüglich der letzten Worte, die Jesus kurz vor seinem Tod gesagt hat, sind sich die vier Berichterstatter nicht einig. Die Grundaussage der Bibel kommt aber immer durch. Trotz unterschiedlicher Autoren und Meinungen. Gott meint es gut mit den Menschen. Mit allen Menschen.

In der Bibel hat es geklappt. Der Internationale Tag der Pressefreiheit macht mich heute aufmerksam: Alle Menschen dürfen ihre Meinung haben und auch äußern.